



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Leistungsziele Überbetrieblicher Kurs I

Folgende Leistungsziele gelten für alle Überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

Kurstag 1: Tierpflege ist vielseitig

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.
4.1.2	Sie zeigen Sinn und Zweck einer Heimtier-, Versuchstier- und Wildtierhaltung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auf.

Kurstag 2: Achtung Gefahr

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypien spricht
1.5.1	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.

Kurstag 3: Das Tier in seiner künstlichen Umwelt

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

3.1.3	Sie wenden übungshalber Notfallkonzepte an. Löschmittel, 1. Hilfe, Heben von Lasten, Verbände, Lagerungen. Einsatz von Leitern.
3.3.3	Sie fangen Tiere ein und setzen sie in Transportbehälter um. Transportbehälter Vor- und Nachteile
6a.1.11	Sie nutzen persönliche und betriebliche Möglichkeiten zur Beschäftigung der gehaltenen Tiere.
	Vortrag Sicherheit, Übungen, Beispiele

Kurstag 4: Ganz nah am Tier

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen
1.1.6.	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.1.7	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.2.5.	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7.	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypien spricht
1.2.8	Sie führen alle Arbeitsschritte der Fellpflege, Krallenkontrolle und Ohrreinigung fachgerecht durch.
1.2.9.	Sie wägen, messen und kennzeichnen Tiere korrekt.
1.5.5.	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.2.9	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.

Kurstag 5: Auch Pflanzen können gefährlich sein

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.10	Sie erkennen wichtige Gift- und Futterpflanzen.
1.5.3	Sie erörtern Änderungen in der Tierhaltung, welche abnormales Verhalten verhindern oder korrigieren helfen.
1.6.4	Bei der Einrichtung von Tiergehegen übertragen sie ökologische Prinzipien in einen künstlichen Lebensraum.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.
2.1.6	Sie erklären, geeignete Mittel zur Schädlingsbekämpfung.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.
3.5.2	Sie erläutern die wichtigsten Eigenschaften von Materialien, die im Gehegebau eingesetzt werden.

Kurstag 6: Sauber, sauberer, am saubersten

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

2.1.1	Sie benennen Geräte und Einrichtungen für Reinigung, Desinfektion, Pasteurisation und Sterilisation und zeigen deren Einsatz auf.
2.1.2	Sie wenden die Hygienevorschriften mit den dazu geeigneten Hilfsmitteln in der Praxis an.
2.1.3	Sie stellen die Anwendung und die Sicherheitsrisiken von verschiedenen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gegenüber.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.